

# 1. Gemeindeversammlung Dinhard

vom Montag, 15. Mai 2023, 20.00 Uhr

---

<b>Vorsitz:</b>	Thomas Schmid
<b>Stimmzähler:</b>	Andrea Marti Jakob Benz
<b>Anwesend:</b>	74 Stimmberechtigte (Absolutes Mehr: 38) 3 Gäste
<b>Entschuldigt:</b>	
<b>Protokoll:</b>	Sibylle Bassetto

---

**Gemeindepräsident Thomas Schmid** eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass die Einladung sowie die Aktenaufgabe gesetzeskonform erfolgt sind. Speziell begrüsst wird Rita Studer, die per 1. Juli 2023 die Stelle als Sachbearbeiterin Schulverwaltung und Bestattungsamt bei der Gemeindeverwaltung Dinhard antreten wird.

Die Traktandenliste der Versammlung wird bekannt gegeben. **Gemeindepräsident Thomas Schmid** informiert, dass die Traktandenliste durch den Gemeinderat angepasst wurde. Aufgrund des Abstimmungsergebnisses der Urnenabstimmung «Bildung einer IKA Werkbetrieb Region ADER und Genehmigung des Anstaltgründungsvertrages» vom 16. April 2023 hat sich der Gemeinderat Rickenbach entschieden, die Arbeiten des Bauamtes nicht nach Dinhard auszulagern. Dieser Entscheid hat den Gemeinderat Dinhard dazu bewogen, das Traktandum «Antrag Erhöhung Stellenplan Gemeindeverwaltung infolge Bildung Dienstleistungszentrum Bauamt ADER» von der Traktandenliste zurückzuziehen.

1      10.      **FINANZEN**  
         10.06.    **Jahresrechnungen, Inventare**  
                    **Jahresrechnung 2022**

**Präsident und Finanzvorstand Thomas Schmid** erläutert die Jahresrechnung 2022. Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 7'828'274.52 und einem Ertrag von Fr. 8'109'339.94 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 281'065.42 ab. Darin sind Abschreibungen von total Fr. 260'671.05 enthalten. Das Verwaltungsvermögen des steuerfinanzierten Bereiches beträgt per Ende 2022 Fr. 2'463'059.00, dasjenige der gebührenfinanzierten Bereiche Fr. 1'326'336.86. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 14'517'254.34.

Der **Gemeinderat** beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen. Die **RPK** hat keine Bemerkungen zur Rechnung und beantragt, dem Geschäft zuzustimmen. Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

## **Beschluss (einstimmig)**

1. Die Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde Dinhard wird genehmigt.

2. Der Zuweisung des Ertragsüberschusses von Fr. 260'671.05 in den Bilanzüberschuss wird zugestimmt.

**2**      **17.**            **GEMEINDEPERSONAL**  
          **17.03.**          **Stellenplan, Dienstbeschriebe, Pflichtenhefte**  
                          **Erhöhung Stellenplan Gemeindeverwaltung infolge Bildung Dienst-**  
                          **leistungszentrum Bauamt ADER**

Der **Gemeinderat Dinhard** hat entschieden, das Traktandum zurückzuziehen und es wird an der Gemeindeversammlung nicht behandelt.

**3**      **28.**            **LIEGENSCHAFTEN**  
          **28.03.**          **Einzelne Liegenschaften und Grundstücke**  
          **28.03.17**       **Schulhausanlage**  
                          **Kreditantrag Erweiterung Kindergarten durch Anbau von zwei Grup-**  
                          **penräumen im Betrag von 560'000.00 Franken**

**Schulpräsidentin Karin Hasler** erläutert, dass der Kindergarten aufgrund gestiegener Schülerzahlen und neuer Unterrichtsformen erweiterten Raumbedarf aufweist. Im Rahmen des Wettbewerbs der Schulraumerweiterung ist von der Firma esw Architekten AG die Idee zur Erweiterung der beiden Kindergärten durch je einen Anbau im Südosten eingereicht worden, die als Gruppenräume dienen sollen.

**Karin Hasler** zeigt detaillierte Pläne der zwei Anbauten mit je 35 m<sup>2</sup> Fläche, die in Holzbauweise geplant sind. Durch das begrünte Flachdach ordnen sie sich gut in die Umgebung ein. Geplant ist, dass die Arbeiten bis Ende 2023 abgeschlossen sind.

Für die Arbeiten liegt eine Kostenschätzung von Fr. 560'000.00 inkl. MWST vor.

**Ursula Sigg** fragt nach, ob die Erweiterung aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen notwendig sei und ob dies allenfalls dazu führt, dass die Kindergärten zukünftig nicht mehr in zwei Gruppen geführt werden können und eine weitere Lehrperson angestellt werden muss.

**Karin Hasler** bestätigt den stetigen Anstieg der Schülerzahlen und weist darauf hin, dass auch die Anpassung der Unterrichtsformen zu einem erweiterten Raumbedarf führt. Auch im kommenden Schuljahr können die Kinder in zwei Klassen beschult werden.

**Noah Traber** fragt nach, ob eine Reserve mit einberechnet wurde.

**Karin Hasler** erläutert, dass für den Kindergarten nach Anbau der beiden Gruppenräume keine Reserve besteht. Jedoch entstehen mit den restlichen Räumlichkeiten, die im Rahmen der Schulraumerweiterung geplant sind, Möglichkeiten für Verschiebungen und damit Potential zur idealeren Nutzung der Räume.

**Hansruedi Uhlmann** äussert Bedenken, ob die Preise zum aktuellen Zeitpunkt noch realistisch sind und möchte wissen, ob bereits mit den Gewerbebetrieben Kontakt aufgenommen wurde.

Gemäss **Schulpräsidentin Karin Hasler** sind die Unternehmer noch nicht kontaktiert worden. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Arbeitsvergabe baldmöglichst erfolgen muss. Nach Genehmigung des Geschäfts durch die Gemeindeversammlung wird innert Kürze mit den Submittenten Kontakt aufgenommen.

Der **Gemeinderat** beantragt der Versammlung, den erforderlichen Kredit zu bewilligen. Die **RPK** empfiehlt der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Dinhard vom 15. Mai 2023 den Kreditantrag zur Genehmigung.

**Beschluss (einstimmig)**

1. Für die Erweiterung des Kindergarten Dinhard durch Anbau von zwei Gruppenräumen wird ein Kredit von Fr. 560'000.00 inkl. MWST genehmigt.

**4      33.            STRASSEN**  
**33.03.       Einzelne Strassen und Wege**  
**Kreditantrag Strassensanierung mit Werkleitungsbau Längerenrüti**  
**im Betrage von 454'000.00 Franken**

**Tiefbauvorstand Silas Gerber** erläutert detailliert die Ausgangslage, das Projekt und die Kostenschätzung der Strassensanierung inkl. Werkleitungsbau in der Längerenrüti. Nebst dem Ersatz des Belags und der Randsteine umfasst das Projekt den Ersatz der Wasserleitung. Die Mischwasserleitung wird gemäss den GEP-Untersuchungen örtlich saniert.

Für die geplanten Arbeiten liegt eine Kostenschätzung in der Höhe von Fr. 454'000.00 inkl. MWST vor. Die Sanierung ist ab ca. Juni 2023 vorgesehen und dauert rund drei Monate.

Der **Gemeinderat** beantragt der Versammlung, den erforderlichen Kredit zu bewilligen. Die **RPK** empfiehlt der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Dinhard vom 15. Mai 2023 das Geschäft zur Annahme. Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

**Beschluss (einstimmig)**

1. Für die Strassensanierung mit Werkleitungsbau in der Längerenrüti wird ein Kredit von Fr. 454'000.00 inkl. MWST genehmigt.

**5      33.            STRASSEN**  
**33.03.       Einzelne Strassen und Wege**  
**33.03.04    Büelstrasse**  
**Kreditantrag Strassensanierung Büelstrasse Abschnitt Nordwest im**  
**Betrage von 292'000.00 Franken**

**Gemeinderat Silas Gerber** informiert im Detail über das geplante Strassenprojekt an der Büelstrasse, Abschnitt Nordwest, welche massive Belagsschäden aufweist. Der Abschnitt Nordost, von der Ebnestrasse bis Liegenschaft Büelstrasse 45 wurde im Jahr 2022 bereits saniert, da in diesem Abschnitt der dringendste Handlungsbedarf bestand.

Nebst der Strassensanierung werden, wo dies noch nicht der Fall ist, die Randabschlüsse erneuert. Betreffend Werke fallen nur geringe Arbeiten an. Es muss ein Schieberkreuz am Standort Räfizweg – Büelstrasse ersetzt werden, da einer der drei Abgänge defekt ist und aktuell nicht mehr genutzt werden kann. Am Standort Büelstrasse auf Höhe Fussweg ist geplant, ein neues Schieberkreuz zu setzen.

Die Sanierung ist im 2. und 3. Quartal des Jahres 2023 vorgesehen. Für die geplanten Arbeiten liegt eine Kostenschätzung in der Höhe von Fr. 292'000.00 inkl. MWST vor.

Der **Gemeinderat** beantragt der Versammlung, den erforderlichen Kredit zu bewilligen. Die **RPK** empfiehlt der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Dinhard vom 15. Mai 2023 das Geschäft zur Annahme. Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

**Beschluss (einstimmig)**

1. Für die Strassensanierung der Büelstrasse Abschnitt Nordwest wird ein Kredit von Fr. 292'000.00 inkl. MWST genehmigt.

- 6      **33.            STRASSEN**  
         **33.03.       Einzelne Strassen und Wege**  
         **33.03.05    Noterenstrasse**  
                 **Genehmigung Abrechnung Strassensanierung mit Werkleitungsbau**  
                 **Noterenstrasse mit Baukosten von 376'160.55 Franken**

**Tiefbauvorstand Silas Gerber** gibt einige Details zur Bauabrechnung der Strassensanierung und dem Werkleitungsbau an der Noterenstrasse bekannt und bezeichnet das Werk als gelungen. Die Abrechnung schliesst bei einer Kreditunterschreitung von Fr. 3'839.45 mit Baukosten von insgesamt Fr. 376'160.55 (bewilligter Kredit: Fr. 380'000.00).

Die Bauarbeiten sind planmässig verlaufen und die Zusammenarbeit der Unternehmer für die Tiefbau- und Rohrlegearbeiten war sehr effizient, was zu Minderkosten führte. Zudem war kein vollflächiger Ersatz der Strassenfundation notwendig. Mehrkosten sind aufgrund der Erstellung der zusätzlichen Fremdwasserleitung zum Brunnen, aufgrund der Materialteuerung und wegen zusätzlichen Gebühren für die Entsorgung von gering verschmutztem Aushubmaterial entstanden. Auch die zusätzliche Ergänzung der Strassenentwässerung im Knotenbereich Noterenstrasse / Oberdorfstrasse führte zu Mehrkosten. Diese verbessert den Ablauf des Oberflächenwassers von der südseitigen Flurstrasse. Zu weiteren Ausführungen gibt die Abrechnung keinen Anlass.

Der **Gemeinderat** beantragt der Versammlung die Bauabrechnung zur Genehmigung. Die **RPK** hat keine Ergänzungen und beantragt der Versammlung, die Bauabrechnung zur Genehmigung. Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

**Beschluss (einstimmig)**

1. Die Bauabrechnung über die Strassensanierung mit Werkleitungsbau der Noterenstrasse mit Baukosten von Fr. 376'160.55 wird genehmigt.

- 7      **39.            WASSERVERSORGUNG**  
         **39.04.       Anlagen**  
         **39.04.1.     Hydranten- und Transportnetz**  
                 **Genehmigung Abrechnung Neubau Druckwasserleitung «Eichhof» -**  
                 **«Tannenhof» mit Baukosten von 111'261.20 Franken**

**Gemeinderat Silas Gerber** erläutert die Bauabrechnung des Anschlusses vom «Eichhof» an die Wasserversorgung Dinhard und dem damit verbundenen Neubau der Druckwasserleitung «Eichhof» - «Tannenhof». Die Abrechnung schliesst mit Nettokosten von Fr. 111'261.20. Damit wurde der Kredit um Fr. 16'738.80 unterschritten.

Die Bauarbeiten sind planmässig verlaufen. Die Zusammenarbeit der Unternehmer für die Tiefbau- und Rohrlegearbeiten war sehr effizient, was zu Minderkosten führte. Zudem sind die Kosten für die Vermessung und Nachführung tiefer ausgefallen, als angenommen. Zu weiteren Ausführungen gibt die Abrechnung keinen Anlass.

Der **Gemeinderat** beantragt der Versammlung die Bauabrechnung zur Genehmigung. Die **RPK** hat keine Ergänzungen und beantragt der Versammlung, die Bauabrechnung zur Genehmigung. Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

### **Beschluss (einstimmig)**

1. Die Bauabrechnung über den Neubau der Druckwasserleitung «Eichhof» - «Tannenhof» mit Baukosten von Fr. 111'261.20 wird genehmigt.

### **8 98.00 Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz**

Es liegen keine Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes vor.

### **9 99.00 Mitteilungen**

**Schulpräsidentin Karin Hasler** orientiert:

- Es wird weiter an der Schulraumplanung gearbeitet. Die Firma Raumziel AG (ehem. HFR Architekten) sind dabei, das Vorprojekt und die Kostenschätzung für die Schulraumerweiterung auszuarbeiten. Weiter hat der Gemeinderat Dinhard entschieden, die gemeindeeigene Liegenschaft «Alte Post» für die zukünftige Nutzung als Kindertagesstätte / Hort umzubauen.  
**Ursula Sigg** fragt nach, wie der Weg von der Schule bis zur Kita / dem Hort für die Kinder gelöst wird.  
**Karin Hasler** antwortet, dass die Frage noch nicht abschliessend geklärt ist. Die Behörden sind sich bewusst, dass der detaillierte Betrieb noch geklärt werden muss. Es besteht die Idee, dass die Betreuer der Biberburg die Kinder begleiten.
- Rita Studer wird als neue Mitarbeiterin in der Schulverwaltung der Primarschule Dinhard herzlich Willkommen geheissen.
- Das Team der Lehrpersonen hat zwei Wechsel zu verzeichnen. Christine Kunz und Anouk Niggli verlassen die Primarschule Dinhard per Sommer 2023. Eine Stelle konnte bereits mit Samira Herzog besetzt werden. Die Verhandlungen zur Besetzung der weiteren Stelle laufen aktuell noch.
- Das Thema der diesjährigen Projektwoche lautete «Kunst». Die Schülerinnen und Schüler erstellten verschiedene Kunstwerke, die sie an der Vernissage Ende der Woche stolz präsentierten.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zum jährlichen Mitarbeiter-Anlass eingeladen worden. Gesamthaft zählt die Schule inkl. Biberburg aktuell rund 50 Personen.
- Aktuell werden im Hort der Biberburg 61 Kinder und in der Kindertagesstätte 36 Kinder betreut. Die Zahlen zeigen, dass das Angebot geschätzt und auch gut genutzt wird.
- Mit einem herzlichen Applaus wird der langjährigen Lehrperson Dagmar Sommer zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum gedankt.

**Martin Vollenweider** informiert aus dem Ressort «Soziales»:

- Das Asylwesen verhält sich noch immer sehr dynamisch. Die Quote wir per 1. Juni 2023 von 0.9 % auf 1.3 % erhöht. Dies bedeutet für Dinhard, dass insgesamt 23 Personen aufgenommen werden müssen. Aktuell sind 15 Asylsuchende in der Gemeinde Dinhard aufgenommen. Für die weiteren Personen steht Wohnraum zur Verfügung. Es konnten zusätzlich Wohnungen in Ellikon an der Thur und Altikon angemietet werden. Damit kann auf Container-Lösungen verzichtet werden.

Montag, 15. Mai 2023

- Die Asylsuchenden haben noch immer die Möglichkeit, zwei Mal pro Woche den von der Gemeinde angebotenen Deutschunterricht im Petronella-Keller zu besuchen.
- Die Gemeinde wird seit Kurzem durch eine Helfergruppe, bestehend aus vier freiwilligen Helferinnen und Helfern, bei den Arbeiten rund um die Betreuung der Asylsuchenden tatkräftig unterstützt. Den betreffenden Personen wird der beste Dank für die wertvolle Hilfe ausgesprochen.

**Gemeindepräsident Thomas Schmid** informiert über die weitere Zusammenarbeit in den Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon a.d.T. und Rickenbach:

- Die Urnenabstimmung vom 16. April 2023 hatte in Bezug auf die weiteren Zusammenarbeitsprojekte signalwirkung. Die Gemeinderäte der vier Gemeinden haben sich im Anschluss an die Abstimmung nochmals Gedanken zur weiteren Zusammenarbeit gemacht.
- Ziel aller Gemeinden ist es weiterhin, Synergien sinnvoll zu nutzen und einen guten Austausch zu pflegen.
- Grössere Projekte wie jenes eines gemeinsamen Werkbetriebs werden in naher Zukunft nicht wieder aufgenommen.

Die kommenden Versammlungs-Termine werden bekannt gegeben.

Mittels einer Folie wird über die Rechtsmittel gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung (Stimmrechtsbeschwerde, Gemeindebeschwerde, Protokollberichtigungsrekurs) orientiert. Auf die Frage des Präsidenten, ob gegen die Versammlungsführung oder die Abstimmungen Einwände erhoben werden, meldet sich niemand zu Wort. Der Präsident teilt mit, dass das Protokoll nach sechs Tagen während 30 Tagen auf der Verwaltung eingesehen werden kann.

Mit dem besten Dank an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und an seine Kollegin und Kollegen aus dem Gemeinderat schliesst der Präsident die Versammlung um 20:55 Uhr.

Der Präsident:

Thomas Schmid

Die Protokollführerin:

Sibylle Bassetto

Die Stimmzähler:

Andrea Marti

Jakob Benz